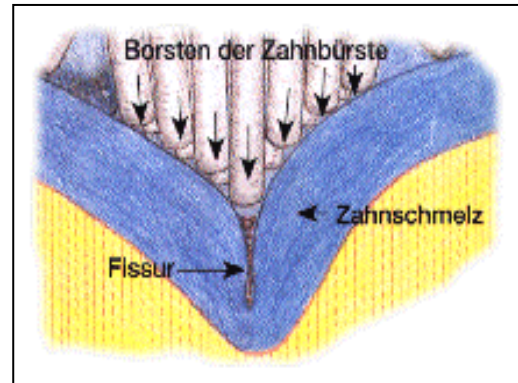


# Michael Siewert M.Sc. Zahnarzt

die-prophy-praxis

## Fissurenversiegelung

Alle Zähne mit zerklüfteten Oberflächen sind besonders kariesgefährdet. Denn die tiefen Fissuren und Grübchen bieten den Bakterien gute Möglichkeiten, sich festzusetzen. Es entsteht eine zähklebrige Masse (Plaque) in diesen Grübchen und Säuren aus dem Stoffwechsel der Bakterien greifen den Zahnschmelz an. Der schützende Speichel kann diese Säuren nicht mehr wegspülen: Karies entsteht.

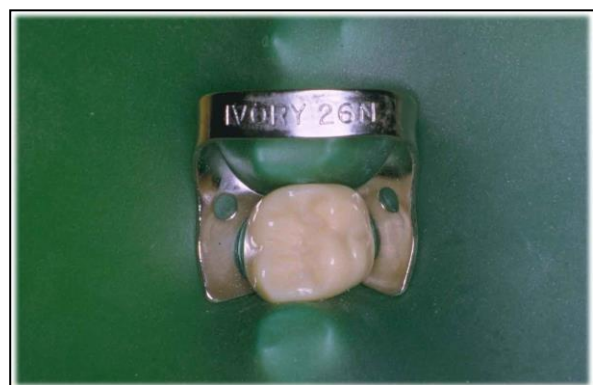


Besonders die Zähne unserer Kinder sind gefährdet. Zum einen ist die häusliche Zahnpflege nicht immer so gut wie wünschenswert gewährleistet, zum anderen sind die frisch durchgebrochenen Zähne noch nicht gereift, der Zahnschmelz bedarf einiger Jahre im Mund, um durch Mineralien aus dem Speichel wirkungsvoll gehärtet zu werden. Erst dann können sie dem Säureangriff der Bakterien widerstehen.

Durch die Versiegelung der Zahnoberfläche, der Fissuren und Grübchen erhalten die Zähne für viele Jahre einen wirksamen Schutz gegen Karies.

Wir führen die Versiegelung in unserer Praxis nicht generell durch. Erst wenn die Fissuren Anzeichen für einen Kariesbeginn zeigen durch Braunfärbung am Boden der Grübchen und unser Verdacht durch eine Messung mit Laserfluoreszenz bestätigt wird, entschließen wir uns für diese Prophylaxemaßnahme.

Mit Hilfe eines Spanngummis (Kofferdam) wird der Zahn absolut trockengelegt, damit der adhäsive Verbund des Versiegelungsmaterials mit dem Zahnschmelz nicht durch Speichelzutritt beeinträchtigt werden kann. Die Kaufläche des Zahnes wird gründlich mit Reinigungspaste und einem sanften Sandstrahl gereinigt. Anschließend wird der Versiegler in die Grübchen eingebracht und mit Licht gehärtet.



Eine glatte Zahnoberfläche ist das Ergebnis, ohne Rauigkeiten. Bakterien finden keine Anlagerungsmöglichkeit, der Zahn ist keinem Säureangriff ausgesetzt und bleibt gesund.

Ihr Praxisteam

Michael Siewert M.Sc.

[www.die-prophy-praxis.de](http://www.die-prophy-praxis.de)